

An die
Mitglieder des Kreistages
des Kreises Warendorf

15.12.2009

Sitzung des Kreistages am 18.12.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie mit Schreiben vom 07.12.2009 angedeutet übersende ich Ihnen als Reaktion auf das Ergebnis der Wiederholungswahl im Telgter Kreiswahlbezirk 9 eine erweiterte Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 18.12.2009.

Die Erweiterung bezieht sich auf die Verpflichtung des neuen Kreistagsmitglieds, Herrn Pieper (TOP I.1), die Anpassung der Ausschüsse und Gremien an die neue Zusammensetzung des Kreistages (TOP I.6) sowie auf die Verabschiedung der aufgrund der Wiederholungswahl ausscheidenden Kreistagsmitglieder (TOP I. 14).

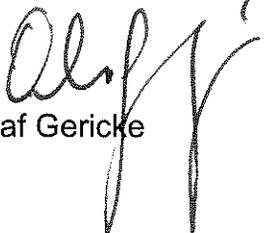
Außerdem übersende ich Ihnen im Nachgang zur Einladung für die o.g. Sitzung nach der Sitzung des Kreisausschusses am 11.12.2009 zu TOP I.5 "Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2010 mit Haushaltsplan und Anlagen" die

- Listen aller gestellten Anträge zum Haushalt mit den jeweiligen Beratungsergebnissen sowie
- Änderungslisten für den Erfolgs- und den Finanzplan und
- die geänderte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010.

Kreishaus Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
Tel. 0 25 81/53-80 01
Fax 0 25 81/53 88 88
Postfach 11 05 61
48207 Warendorf
<http://www.kreis-warendorf.de>
landrat@kreis-warendorf.de

Ferner übersende ich Ihnen zu Ziffer 3 dieses Beschlussvorschla-
ges eine Stellungnahme der Stadt Sendenhorst sowie eine Konkre-
tisierung der CDU-Fraktion zum Antrag der SPD-Fraktion zur
Verbraucherberatung, der im Kreisausschuss in dieser Form ange-
nommen wurde.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Olaf Gericke', written in a cursive style. The signature is positioned to the right of the printed name.

Dr. Olaf Gericke



Kreistag

An die
Mitglieder des Kreistages
des Kreises Warendorf

Warendorf, den 15.12.2009

Nachtrag zur Einladung

**zur Sitzung des Kreistages
am Freitag, dem 18.12.2009, um 09:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie ein zur nächsten Sitzung des Kreistages

am Freitag, dem 18.12.2009, um 09:00 Uhr,

**im Forum der Sparkasse Münsterland Ost, Freckenhorster Str. 69,
48231 Warendorf.**

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- 1** Einführung und Verpflichtung neuer Kreistagsmitglieder **203/2009**
- 2** Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3** Beschluss über den Jahresabschluss 2008 des Kreises **139/2009**
Warendorf sowie Entlastung des Landrates für das
Haushaltsjahr 2008
*- versandt zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am
10.11.2009 -*

- | | | |
|-----------|---|-------------------|
| 4 | Jahresabschluss 2008
hier: Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses 2008
<i>- versandt zur Sitzung des Finanzausschusses am 07.12.2009 -</i> | 187/2009 |
| 5 | Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2010 mit Haushaltsplan und Anlagen | 195/2009/1 |
| 6 | Auswirkungen der Wiederholungswahl im Telgter Kreiswahlbezirk 9 | 202/2009 |
| 7 | Besetzung / Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien | 201/2009 |
| 8 | Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)
<i>- versandt zur Sitzung des Finanzausschusses am 07.12.2009 -</i> | 196/2009 |
| 9 | Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Einrichtung eines Einheitlichen Ansprechpartners im Rahmen der Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie
<i>- versandt zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung am 04.12.2009 -</i> | 167/2009 |
| 10 | Errichtung eines neuen Bildungsganges am Berufskolleg Beckum
<i>- versandt zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 03.12.2009 -</i> | 169/2009 |
| 11 | Änderung der Richtlinien für die Kommunale Gesundheitskonferenz im Kreis Warendorf
<i>- versandt zur Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 02.12.2009 -</i> | 135/2009 |
| 12 | Offenlagebeschluss Landschaftsplan "Ostbevern"
<i>- versandt zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung am 04.12.2009 -</i> | 160/2009 |
| 13 | Antrag der FWG-Kreistagsfraktion auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes "Anfragen" in Kreistags- und Ausschusssitzungen
<i>- versandt zur Sitzung des Kreisausschusses am 11.12.2009 -</i> | 194/2009 |
| 14 | Verabschiedung der ehemaligen Kreistagsmitglieder | 204/2009 |

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Ankauf eines Grundstücks in Beckum, Auf dem Tigge **200/2009**
- versandt zur Sitzung des Finanzausschusses am 07.12.2009 -

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Olaf Gericke', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.

Dr. Olaf Gericke

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Büro des Landrats	Nr. 203/2009
--	------------------------

Betreff:

Einführung und Verpflichtung neuer Kreistagsmitglieder

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Kreistag Berichterstattung: LR Dr. Gericke	18.12.2009
--	------------

Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.	Bez.	
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.	
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) b)	EUR EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:		
insgesamt:	EUR	insgesamt:	EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter:	EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf:	EUR

Erläuterungen:

Herr Wolfgang Pieper hat bei der Wiederholungswahl im Telgter Kreiswahlbezirk 9 das Direktmandat errungen und zieht damit als Kreistagsmitglied in den Kreistag des Kreises Warendorf ein.

Gemäß § 46 Abs. 3 KrO wird Herr Pieper vom Landrat als Kreistagsmitglied eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Der Text der Verpflichtung lautet:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe."

Die Verpflichtung kann auch ohne die Worte "So wahr mir Gott helfe" gesprochen werden.

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Büro des Landrats	Nr. 202/2009
--	------------------------

Betreff:

Auswirkungen der Wiederholungswahl im Telgter Kreiswahlbezirk 9

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Kreistag Berichterstattung: LR Dr. Gericke	18.12.2009
--	------------

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.	Bez.
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) EUR b) EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	

Beschlussvorschlag:

I. Kreisausschuss

Anstelle von Herrn Thomas Mumm wird Herr/Frau ... Persönlicher Stellvertreter bzw. Persönliche Stellvertreterin von Herrn Ali Bas im Kreisausschuss.

II. Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

Anstelle von Herrn Götz Zimmermann wird Herr Rudolf Luster-Haggeney Mitglied des Ausschusses; er wird vertreten durch Frau Annette Twenhöven-Ruhmann.

Anstelle von Herrn Thomas Mumm wird Herr Wolfgang Pieper Mitglied des Ausschusses.

III. Wahlausschuss

Herr Thomas Mumm wird sachkundiger Bürger im Wahlausschuss.

IV. Gesellschafterversammlung Kulturgut Haus Nottbeck GmbH

Herr Thomas Mumm wird als sachkundiger Bürger in die Gesellschafterversammlung Kulturgut Haus Nottbeck GmbH entsandt.

V. Die nachfolgenden Ausschüsse sowie der Polizeibeirat werden aufgelöst und aufgrund eines gemeinsamen Wahlvorschlages wie folgt neu besetzt:

(Die vollständigen Vorschläge werden als Tischvorlage in die Sitzung des Kreistages am 18.12.2009 eingebracht.)

1. Ausschuss für Schule, Kultur und Sport:

Lfd. Nr.	Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
1	CDU	Dufhues, Hannelore	<i>Stellvertretung innerhalb der</i>
2	CDU	Festge, Susanne	<i>CDU-Fraktion nach Alphabet</i>
3	CDU	Gerwing, Theresia	
4	CDU	Hein-Kötter, Dorothea	
5	CDU	Hüttemann, Dorothe	
6	CDU	Luster-Haggeney, Rudolf	
7	CDU	Samson, Bernhardine	
8	SPD		<i>Stellvertretung innerhalb der</i>
9	SPD		<i>SPD-Fraktion nach Alphabet</i>
10	SPD		
11	B 90/GRÜNE	Bas, Ali	Mumm, Thomas *
12	B 90/GRÜNE	Ostermann, Norbert*	Grüttner-Lütke, Angelika
13	FDP	Hödl, Hans-Dieter	Eisenhuth, Hans-Heinrich
14	FDP	Dominitzki, Herbert *	Brockmann, Dagmar *
15	FWG	Henschen, Richard	<i>Stellvertretung innerhalb der FWG-Fraktion nach Alphabet</i>
16	DIE LINKE	Zöllner, Bettina *	Busse, Wigand *

(* sachkundiger Bürger / sachkundige Bürgerin)

Folgende von der katholischen bzw. evangelischen Kirche benannten Vertreter werden als ständige Mitglieder mit beratender Stimme in den Ausschuss berufen:

1. _____ (von der katholischen Kirche benannt)
2. Pfarrer Herwig Behring (von der evangelischen Kirche benannt)

2. Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung:

Lfd. Nr.	Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
1	CDU	Berkhoff, Henrich	<i>Stellvertretung innerhalb der</i>
2	CDU	Budde, Heinrich	<i>CDU-Fraktion nach Alphabet</i>
3	CDU	Dufhues, Hannelore	
4	CDU	Festge, Susanne	
5	CDU	Schmedding, Josef	
6	CDU	Steiner, Hans-Rüdiger	
7	CDU	Stumpenhorst, Lothar	
8	SPD		<i>Stellvertretung innerhalb der</i>
9	SPD		<i>SPD-Fraktion nach Alphabet</i>
10	SPD		
11	B 90/GRÜNE	Grüttner-Lütke, Angelika	Bas, Ali
12	B 90/GRÜNE	Tarner, Hedwig	Lindstedt, Cornelia
13	FDP	Hödl, Hans-Dieter	Schindler, Ron
14	FDP	Haverkamp, Andre *	Schöler, Thorsten *
15	FWG	Nienkemper, Dorothea *	Hülskötter, Walter *
16	DIE LINKE	Vöcking, Knud *	Schulte, Stephan

(* sachkundiger Bürger / sachkundige Bürgerin)

3. Bauausschuss:

Lfd. Nr.	Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
1	CDU	Berkhoff, Henrich	<i>Stellvertretung innerhalb der</i>
2	CDU	Kleibolde, Bernhard	<i>CDU-Fraktion nach Alphabet</i>
3	CDU	Luster-Haggeney, Rudolf	
4	CDU	Pries, Wilhelm	
5	CDU	Samson, Bernhardine	
6	CDU	Stumpenhorst, Lothar	
7	CDU	Tegelkämper, Paul	
8	SPD		<i>Stellvertretung innerhalb der</i>
9	SPD		<i>SPD-Fraktion nach Alphabet</i>
10	SPD		
11	B 90/GRÜNE	Grobecker, Hubert *	Grüttner-Lütke, Angelika
12	B 90/GRÜNE	Klünder, Gerd *	Tarner, Hedwig
13	FDP	Schindler, Ron	Strautmann, Dr. Klaus
14	FDP	Edelhoff, Alfred *	Haverkamp, Andre*
15	FWG	Steuer, Manuela *	Engelbrecht, Arne *
16	DIE LINKE	Hagemann, Nils *	Vöcking, Knud *

(* sachkundiger Bürger / sachkundige Bürgerin)

4. Finanzausschuss:

Lfd. Nr.	Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
1	CDU	Budde, Heinrich	<i>Stellvertretung innerhalb der</i>
2	CDU	Buschkamp, Franz-Josef	<i>CDU-Fraktion nach Alphabet</i>
3	CDU	Gutsche, Guido	
4	CDU	Kaup, Winfried	
5	CDU	Kleibolde, Bernhard	
6	CDU	Möllmann, Rolf	
7	CDU	Pries, Wilhelm	
8	SPD		<i>Stellvertretung innerhalb der</i>
9	SPD		<i>SPD-Fraktion nach Alphabet</i>
10	SPD		
11	B 90/GRÜNE	Tarner, Hedwig	Drestomark, Bernhard *
12	B 90/GRÜNE	Thiel, Joachim	Lindstedt, Cornelia
13	FDP	Stakenkötter, Catrin	Diekhoff, Markus
14	FDP	Wieland, Burkhard *	Schöler, Thorsten *
15	FWG	Oertker, Herbert	Röhl, Philipp *
16	DIE LINKE	Schulte, Stephan	Müller, Ute

(* sachkundiger Bürger / sachkundige Bürgerin)

5. Sozial- und Gesundheitsausschuss:

Lfd. Nr.	Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
1	CDU	Birkhahn, Astrid	<i>Stellvertretung innerhalb der</i>
2	CDU	Hein-Kötter, Dorothea	<i>CDU-Fraktion nach Alphabet</i>
3	CDU	Hörnemann, Josef	
4	CDU	Steiner, Hans-Rüdiger	
5	CDU	Strübbe, Robert	
6	CDU	Twenhöven-Ruhmann, Annette	
7	CDU	Wördemann, Christiane	
8	SPD		<i>Stellvertretung innerhalb der</i>
9	SPD		<i>SPD-Fraktion nach Alphabet</i>
10	SPD		
11	B 90/GRÜNE	Lindstedt, Cornelia	
12	B 90/GRÜNE	Drestomark, Bernhard *	Scharfe, Tatjana *
13	FDP	Diekhoff, Markus	Eisenhuth, Hans-Heinrich
14	FDP	Strohbücker, Josef *	Offers, Norbert *
15	FWG	Stöppel, Gregor	<i>Stellvertretung innerhalb der FWG-Fraktion nach Alphabet</i>
16	DIE LINKE	Müller, Ute	Schulte, Stephan

(* sachkundiger Bürger / sachkundige Bürgerin)

6. Rechnungsprüfungsausschuss:

Lfd. Nr.	Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
1	CDU	Gutsche, Guido	<i>Stellvertretung innerhalb der</i>
2	CDU	Hüttemann, Dorothe	<i>CDU-Fraktion nach Alphabet</i>
3	CDU	Kleibolde, Bernhard	
4	CDU	Samson, Bernhardine	
5	CDU	Schmedding, Josef	
6	CDU	Tegelkämper, Paul	
7	CDU	Wördemann, Christiane	
8	SPD		<i>Stellvertretung innerhalb der</i>
9	SPD		<i>SPD-Fraktion nach Alphabet</i>
10	SPD		
11	B 90/GRÜNE	Grüttner-Lütke, Angelika	Tarner, Hedwig
12	B 90/GRÜNE	Thiel, Joachim	Gengenbacher, Stefan *
13	FDP	Stakenkötter, Catrin	Diekhoff, Markus
14	FDP	Westbrock, Markus *	Steiling, Theodor *
15	FWG	Röhl, Philipp *	Nahrman, Rudolf
16	DIE LINKE	Schulte, Stephan	1. Müller, Ute 2. Hagemann, Nils *

(* sachkundiger Bürger / sachkundige Bürgerin)

7. Wahlprüfungsausschuss:

Lfd. Nr.	Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
1	CDU	Budde, Heinrich	<i>Stellvertretung innerhalb der</i>
2	CDU	Gerwing, Theresia	<i>CDU-Fraktion nach Alphabet</i>
3	CDU	Hein-Kötter, Dorothea	
4	CDU	Luster-Haggeney, Rudolf	
5	CDU	Strübbe, Robert	
6	CDU	Tegelkämper, Paul	
7	CDU	Twenhöven-Ruhmann, Annette	
8	SPD		<i>Stellvertretung innerhalb der</i>
9	SPD		<i>SPD-Fraktion nach Alphabet</i>
10	SPD		
11	B 90/GRÜNE	Tamer, Hedwig	<i>Stellvertretung innerhalb der</i>
12	B 90/GRÜNE	Thiel, Joachim	<i>Fraktion B90/DIE GRÜNEN nach Alphabet</i>
13	FDP	Stakenkötter, Catrin	Schindler, Ron
14	FDP	Schöler, Dr. Hans Günther *	Fleiter, Albert *
15	FWG	Nahrman, Rudolf	<i>Stellvertretung innerhalb der FWG-Fraktion nach Alphabet</i>
16	DIE LINKE	Müller, Ute	Schulte, Stephan

8. Polizeibeirat:

Lfd. Nr.	Fraktion	Mitglied	Persönliche/r Stellvertreter/in
1	CDU	Berkhoff, Henrich	Möllmann, Rolf
2	CDU	Gerwing, Theresia	Hüttemann, Dorothe
3	CDU	Gutsche, Guido	Steiner, Hans-Rüdiger
4	CDU	Pries, Wilhelm	Strübbe, Robert
5	CDU	Schmedding, Josef	Wördemann, Christiane
6	SPD		
7	SPD		
8	B 90/GRÜNE	Tarner, Hedwig	Lindstedt, Cornelia
9	FDP	Eisenhuth, Hans-Heinrich	Hödl, Hans-Dieter
10	FWG	Wiemann, Norbert	Stöppel, Gregor
11	DIE LINKE		

Erläuterungen:**A) Veränderte Zusammensetzung des Kreistages**

Bei der Wiederholungswahl im Telgter Kreiswahlbezirk 9 am 13.12.2009 hat der Bewerber von Bündnis 90/Die Grünen, Herr Pieper, das Direktmandat vor dem bei der Kreistagswahl am 30.08.2009 erfolgreichen Bewerber der CDU, Herrn Zimmermann, gewonnen.

Dies hat zur Folge, dass Herr Pieper in den Kreistag des Kreises Warendorf einzieht und zudem zwei Überhangmandate entfallen.

Daher werden Herr Zimmermann sowie Frau Grabenmeier, letzte erfolgreiche Kandidatin der Reserveliste der SPD bei der Ursprungswahl am 30.08.2009, nicht mehr Mitglieder des Kreistages sein.

Außerdem wird Herr Mumm, letzter erfolgreicher Kandidat der Reserveliste von Bündnis 90/Die Grünen bei der Ursprungswahl am 30.08.2009, aus dem Kreistag ausscheiden.

Damit verkleinert sich der Kreistag des Kreises Warendorf von 58 auf 56 Vertreter, wobei sich die Sitzverteilung wie folgt darstellt:

- CDU:	25	(-1)
- SPD:	12	(-1)
- Grüne:	6	(+/- 0)
- FDP:	6	(+/- 0)
- FWG:	5	(+/- 0)
- Die Linke:	2	(+/- 0)

Diese Sitzverteilung entfaltet nach der offiziellen Ergebnisfeststellung durch den Wahlausschuss des Kreises Warendorf Gültigkeit. Dieser ist terminiert auf den 17.12.2009.

Im Anschluss wird der Wahlleiter, Herr KD Dr. Börger, Herrn Pieper von seiner Wahl benachrichtigen.

Herr Pieper erwirbt die Mitgliedschaft im Kreistag des Kreises Warendorf nach § 36 Abs. 1 KWahlG NW mit Eingang seiner Annahmeerklärung beim Kreiswahlleiter.

B) Auswirkungen der veränderten Zusammensetzung des Kreistages**I. Entscheidungen des am 30.08.2009 gewählten Kreistages:**

Das KWahlG NW stellt in § 40 Abs. 3 Satz 2 KWahlG ausdrücklich fest, dass die Rechtswirksamkeit der Tätigkeit der Vertretungskörperschaft in ihrer bisherigen Zusammensetzung nicht berührt wird.

Das bedeutet, dass grundsätzlich alle Entscheidungen, die der am 30.10.2009 neu konstituierte Kreistag getroffen hat, weiter Wirksamkeit entfalten. Wirksam bleiben auch ganz überwiegend die Entscheidungen der konstituierenden Sitzung – so zum Beispiel über Wahl und Anzahl der stellvertretenden Landräte, über Anzahl, Aufgaben und Größe der Ausschüsse oder über die Besetzung von Drittgremien.

Korrekturbedarf besteht lediglich in zweifacher Hinsicht:

Zum einen sind für die aus dem Kreistag und damit auch aus den Ausschüssen und Drittgremien ausscheidenden Personen Nachfolger zu wählen.

Zum anderen erfordert es das Gebot der Spiegelbildlichkeit, die Ausschussbesetzung an die neue Sitzverteilung im Kreistag anzupassen.

II. Nachbesetzung für die ausscheidenden Kreistagsmitglieder

Die aus dem Kreistag ausscheidenden Personen, Frau Grabenmeier sowie die Herren Zimmermann und Mumm, haben aufgrund der Entscheidungen in der konstituierenden Sitzung des Kreistages des Kreises Warendorf folgende Mitgliedschaften inne:

1. Frau Grabenmeier:

- Sozial- und Gesundheitsausschuss: Mitglied

2. Herr Mumm:

- Kreisausschuss: Pers. Stellvertreter von Herrn Ali Bas
- Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien: Mitglied
- Ausschuss für Schule, Kultur und Sport: Pers. Stellvertreter von Herrn Ali Bas
- Sozial- und Gesundheitsausschuss: Pers. Stellvertreter von Frau Cornelia Lindstedt
- Wahlausschuss: Mitglied
- Gesellschafterversammlung Kulturgut Haus Nottbeck GmbH: Mitglied

3. Herr Zimmermann:

- Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien: (Vorsitzendes) Mitglied
- Ausschuss für Schule, Kultur und Sport: Mitglied
- Polizeibeirat: Persönlicher Stellvertreter von Herrn Henrich Berkhoff.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, dass die ausscheidenden Kreistagsmitglieder als sachkundige Bürger tätig bleiben.

Allerdings ist zu beachten, dass die Mitgliedschaft in Kreisausschuss und Polizeibeirat nicht von sachkundigen Bürgern wahrgenommen werden kann, sondern nach § 51 Abs. 1 Kreisordnung (KrO) bzw. § 17 Abs. 1 Polizeiorganisationsgesetz (POG) die Mitgliedschaft im Kreistag voraussetzt. Daher sind diesbezüglich zwingend personelle Änderungen vorzunehmen.

Im Fall der Anpassung des Kreisausschusses sowie des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien handelt es sich um eine reine Nachbesetzung eines Ausschusses. In einem solchen Fall wählen die Kreistagsmitglieder gem. § 35 Abs. 3 Satz 5 KrO NW den Nachfolger auf Vorschlag der Fraktion oder Gruppe, welcher das ausscheidende Mitglied bei seiner Wahl angehörte.

Bei der Nachbesetzung für Herrn Mumm in der Gesellschafterversammlung Kulturgut Haus Nottbeck GmbH handelt es sich um das vorzeitige Ausscheiden aus einem Drittgremium, so dass der Kreistag den Nachfolger gem. § 35 Abs. 4 Satz 3 KrO NW im Wege der Mehrheitswahl nach § 35 Abs. 2 KrO NW zu wählen hat.

Außerdem muss der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien in seiner nächsten Sitzung aus seiner Mitte einen neuen Ausschussvorsitzenden anstelle von Herrn Zimmermann wählen, weil der Ausschussvorsitz gem. § 41 Abs. 7 Satz 1 KrO NW zwingend von einem Kreistagsmitglied ausgeübt werden muss.

III. Anpassung der Ausschussbesetzung an die neue Sitzverteilung im Kreistag

Auch wenn die Entscheidungen des am 30.08.2009 gewählten Kreistages grundsätzlich wirksam bleiben, verpflichtet insbesondere das vom Bundesverwaltungsgericht aufgestellte Gebot der Spiegelbildlichkeit dazu, dass Ausschüsse "die Zusammensetzung des Plenums und das darin wirksame politische Meinungs- und Kräftespektrum widerspiegeln".

Ob dies der Fall ist, ist gem. § 35 Abs. 3 Satz 2 KrO anhand des Verhältniswahlverfahrens nach Hare-Niemeyer feststellbar.

Legt man hierbei die neue Zusammensetzung des auf 56 Vertreter verkleinerten Kreistags zugrunde, führt dies zu folgendem Ergebnis:

1. Kreisausschuss

Die Anwendung des Verfahrens nach Hare-Niemeyer auf die neue Sitzverteilung im Kreistag führt zu keiner Veränderung bei dem mit 15 Kreistagsmitgliedern besetzten Kreisausschuss.

Dieser setzt sich weiterhin wie folgt zusammen:

Fraktion	15 Mitglieder
CDU	7 Sitze
SPD	3 Sitze
B 90/GRÜNE	2 Sitze
FDP	2 Sitze
FWG	1 Sitz
Die Linke	0 Sitze

(vgl. Berechnungsbeispiel in Anlage 1).

Eine Anpassung ist daher nicht erforderlich.

2. Fachausschüsse

2.1 Ausschussgröße von 16 Mitgliedern

Eine veränderte Ausschusszusammensetzung ergibt sich hingegen bei einer Ausschussgröße von 16 Mitgliedern.

Legt man hier dem Verfahren nach Hare-Niemeyer die neue Sitzverteilung im Kreistag zugrunde, stellt sich die Zusammensetzung wie folgt dar:

Fraktion	16 Mitglieder
CDU	7 Sitze
SPD	3 Sitze
B 90/GRÜNE	2 Sitze
FDP	2 Sitze
FWG	1 Sitz
Die Linke	1 Sitz

Im Vergleich zu der in der konstituierenden Sitzung am 30.10.2009 vorgenommenen Ausschussbesetzung bedeutet dies, dass die SPD jeweils einen Sitz an die LINKE verliert (vgl. Berechnungsbeispiel in Anlage 2).

Daher ist eine Anpassung erforderlich.

Davon betroffen sind:

1. Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
2. Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung
3. Bauausschuss
4. Finanzausschuss
5. Sozial- und Gesundheitsausschuss
6. Rechnungsprüfungsausschuss
7. Wahlprüfungsausschuss

In den aufgeführten Ausschüssen waren die Vertreter der Kreistagsfraktion DIE LINKE bisher aufgrund des Minderheitenschutzes aus § 41 Abs. 3 Satz 7 ff. KrO NW mit jeweils einem beratenden Ausschussmitglied vertreten. Diese beratende Mitgliedschaft erlischt, wenn eine ordentliche Mitgliedschaft herbeigeführt wird.

2.2 Polizeibeirat

Ebenso verliert die SPD im Polizeibeirat, dessen Größe gemäß § 15 Abs. 2 POG auf 11 Mitglieder festgesetzt ist, einen Sitz an die LINKE:

Fraktion	11 Mitglieder
CDU	5 Sitze
SPD	2 Sitze
B 90/GRÜNE	1 Sitz
FDP	1 Sitz
FWG	1 Sitz
Die Linke	1 Sitz

(vgl. Berechnungsbeispiel in Anlage 3).

Daher ist auch hier eine Anpassung erforderlich.

3. Entscheidungsform

Die dargestellten Anpassungen der Fachausschüsse mit 16 Mitgliedern sowie des Polizeibeirats stellen eine rechtlich erforderliche Neukonstituierung dar. Diese soll in Fortführung des konstruktiven Zusammenwirkens der Fraktionen in der konstituierenden Kreistagssitzung im Zuge eines einheitlichen Wahlvorschlags erfolgen, der sich auf § 35 Abs. 3 Satz 1 KrO NW stützt.

Kommt ein einheitlicher Wahlvorschlag nicht zustande, ist gem. § 35 Abs. 3 Satz 2 ff KrO NW das Verhältniswahlverfahren nach Hare-Niemeyer durchzuführen.

Sitzverteilung nach dem Verfahren Hare-Niemeyer

Erste Ausgangszahl: 15 Sitze

Lfd. Nr.	Partei Wählergruppe	Stimmenzahl	Ausgangszahl (Zahl der Sitze) x 15 :	Gesamt- Stimmenzahl 56	Anteil =	Sitze nach ganzen Zahlen	Sitze nach dem größten Rest	Erste Zuteilungszahl
1	CDU	25			6,696	6	+1	7
2	SPD	12			3,214	3		3
3	GRÜNE	6			1,607	1	+1	2
4	FDP	6			1,607	1	+1	2
5	FWG	5			1,339	1		1
6	LINKE	2			0,536	0		0
	Gesamt	56				12	+3	15

Anlage 1

Sitzverteilung nach dem Verfahren Hare-Niemeyer

Erste Ausgangszahl: 16 Sitze

Lfd. Nr.	Partei Wählergruppe	Stimmenzahl	Ausgangszahl (Zahl der Sitze) x 16 :	Gesamt- Stimmenzahl 56	=	Anteil	Sitze nach ganzen Zahlen	Sitze nach dem größten Rest	Erste Zuteilungszahl
1	CDU	25				7,143	7		7
2	SPD	12				3,429	3		3
3	GRÜNE	6				1,714	1	+1	2
4	FDP	6				1,714	1	+1	2
5	FWG	5				1,429	1		1
6	LINKE	2				0,571	0	+1	1
	Gesamt	56					13	+3	16

Anlage 2

Sitzverteilung nach dem Verfahren Hare-Niemeyer

Erste Ausgangszahl: 11 Sitze

Lfd. Nr.	Partei Wählergruppe	Stimmenzahl	Ausgangszahl (Zahl der Sitze) x 11 :	Gesamt- Stimmenzahl 56	= Anteil	Sitze nach ganzen Zahlen	Sitze nach dem größten Rest	Erste Zuteilungszahl
1	CDU	25			4,911	4	+1	5
2	SPD	12			2,357	2		2
3	GRÜNE	6			1,179	1		1
4	FDP	6			1,179	1		1
5	FWG	5			0,982	0	+1	1
6	LINKE	2			0,393	0	+1	1
	Gesamt	56				8	+3	11

Anlage 3

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Büro des Landrats	Nr. 204/2009
--	------------------------

Betreff:

Verabschiedung der ehemaligen Kreistagsmitglieder

Beratungsfolge	Termin
Kreistag Berichterstattung: LR Dr. Gericke	18.12.2009

Erläuterungen:

Aufgrund des Ergebnisses der Wiederholungswahl im Telgter Kreiswahlbezirk 9 scheidet die Kreistagsmitglieder Thomas Mumm (B90/Die Grünen), Hildegunde Grabenmeier (SPD) sowie Götz Zimmermann (CDU) aus dem Kreistag des Kreises Warendorf aus.

Die ausscheidenden Kreistagsmitglieder erhalten eine Ehrengabe des Kreises Warendorf, deren Art sich nach den Richtlinien über die Verleihung von Ehrengaben des Kreises Warendorf richtet.

Der Landrat wird die vom Kreistag verliehenen Ehrengaben übergeben.

**Anträge der Kreistagsfraktionen zum Haushalt 2010
(mit finanziellen Auswirkungen)**

Lfd. Nr.	Teilergebnisplan, Produkt	Antragsteller	Betrag EURO	Begründung	Beratungsergebnis
1.	020320 Rettungsdienst	Bündnis 90/Die Grünen	200.000	Einstellung von 5 weiteren hauptberuflichen Rettungssanitätern	Finanzausschuss: Kreisausschuss: abgelehnt abgelehnt
2.	050130 Hilfen in besonderen Lebenssituationen	Bündnis 90/Die Grünen SPD CDU	38.000 35.000	Wiederaufnahme der Verhandlungen Übernahme einer halben Beraterstelle der Verbraucherzentrale Einkauf eines Beratungskontingents für das nördliche Kreisgebiet, insbes. Energie-, Medien- und Schuldnerberatung, Evaluierung nach 2 Jahren (Ergänzung des Antrages der SPD; siehe Anlage)	Sozialausschuss: Finanzausschuss: abgelehnt Verweisung an Kreisausschuss Kreisausschuss: angenommen
3.	050320 Schwerbehindertenangelegenheiten	Bündnis 90/Die Grünen	50.000	Schaffung der Stelle eines Behindertenbeauftragten	Sozialausschuss: Finanzausschuss: Kreisausschuss: abgelehnt abgelehnt abgelehnt

Antragsentwurf Verbraucherzentrale

Ergänzung zum SPD Antrag

Der Leistungsvertrag mit der Verbraucherzentrale soll folgende Leistungen verbindlich enthalten:

Wir kaufen für den Betrag von 35.000 Euro ein Kontingent Beratungsstunden im Kreishaus und in den Rathäusern im nördlichen Kreisgebiet ein.

Legen wir eine Beratungsstunde mit 40.-Euro als Maßstab an, so erwarten wir von der Verbraucherzentrale eine Stundenleistung von rund 800 Beratungsstunden p.A.

Der Rest von ca. 3000.-Euro wird als pauschale Verwaltungskostenabgeltung verrechnet.

Insbesondere sind hier die Beratungen zur Energieeinsparung -EEA- und zur Medienberatung / Schuldnerberatung vorzunehmen.

Über die Beratungsstunden und die Örtlichkeit, Anzahl der beratenden Personen, Themenfelder, ist in geeigneter Weise ein Nachweis zu führen.

Nach 2 Jahren soll die Regelung evaluiert werden.

Karl-W. Zedl 10/10.07

Anträge der Kreistagsfraktionen zum Haushalt 2010
(ohne unmittelbare finanzielle Auswirkungen)

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt/Begründung	Beratungsergebnis
1.	Bündnis 90/Die Grünen	Bezeichnung der Sozialplanerin als "Integrationsbeauftragte"	Sozialausschuss: Finanzausschuss: Kreisausschuss: abgelehnt abgelehnt abgelehnt
2.	CDU	Überprüfung der Elternbeitragsstaffelung, evtl. Änderung der Beiträge für einen 35-Stunden-Platz	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien: Finanzausschuss: Kreisausschuss: angenommen angenommen angenommen
3.	CDU	Prüfung, ob die Familiengutscheine auch in den zertifizierten Familienzentren eingelöst werden können	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien: Finanzausschuss: Kreisausschuss: angenommen angenommen angenommen
4.	Bündnis 90/Die Grünen	ebenso, in allen Familienzentren und entsprechend qualifizierten Einrichtungen	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien: zurückgenommen
5.	CDU	Überprüfung von Standards in allen Aufgabenbereichen, Erörterung mit den Städten und Gemeinden über Möglichkeiten noch engerer Zusammenarbeit mit dem Ziel der Konsolidierung der Kreishaushalte 2011 ff. (ohne explizite Festlegung auf die Einsparung von 5 Stellen)	Finanzausschuss: Kreisausschuss: angenommen angenommen
6.	FWG	Verzicht auf den Ausdruck der "Presserückschau" u.a. Vorstellung eines neuen Informationskonzepts	Finanzausschuss: (Prüfungsbeitrag) Kreisausschuss: angenommen angenommen
7.	FWG	Aufgabenkritik des gesamten Personaleinsatzes bis Mitte 2010; Einsparpotential für den Stellenplan, mindestens im Umfang der in den Vorjahren erfolgten Arbeitszeitverlängerung, Suche von Kooperationsmöglichkeiten mit den Städten und Gemeinden	Finanzausschuss: zurückgenommen

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt/Begründung	Beratungsergebnis
8.	FWG	Einsparvorschlag bis zur Mitte 2010 bzgl. aller freiwilligen Leistungen, Einbeziehung der GWK, Erweiterung des Gesellschaftszwecks auf freiwillige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	Schul-, Kultur- und Sportausschuss: <i>abgelehnt zurückgenommen</i> Finanzausschuss:
9.	FDP	Wiederbesetzungssperre vakanter Stellen auf 12 Monate, Aussetzung der Beförderungen 2010	Kreisausschuss: <i>zurückgenommen</i>
10.	FDP	Einbeziehung jeweils eines Vertreters der Fraktionen des Kreistages in die Gespräche über Aufgabenkritik und Standards mit den Städten und Gemeinden	Finanzausschuss: <i>abgelehnt</i> Kreisausschuss:
11.	FDP	Auftrag an die Verwaltung, alle Einsparmöglichkeiten im Personalmanagement zu nutzen, insbesondere bei der Wiederbesetzung von vakanten Stellen, detaillierter Bericht im Rahmen der Finanzstatusberichte	Kreisausschuss: <i>angenommen</i>

Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2010

- Ergebnisplan -

	Teilergebnisplan, Produkt	2010		Bemerkungen
		Erträge €	Aufwendungen €	
	Summe Haushaltsplanentwurf	230.084.235	236.033.384	
	Hhpl. Seite			
1.	Produkt 030220, Pos. 13 Schülerbeförderung		- 20.000	Nach neuen Informationen seitens der Verkehrsträger wird die Preissteigerung voraussichtlich geringer ausfallen als erwartet. Der Ansatz kann deshalb gesenkt werden (Ausschuss für Schule, Kultur u. Sport).
2.	Produkt 050130, Pos. 15 Hilfen in bes. Lebenssituationen Transferaufwendungen		+ 35.000	Gemäß Beschluss des Kreisausschusses soll ein Beratungskontingent der Verbraucherzentrale für das nördliche Kreisgebiet, insbesondere Energie-, Medien- und Schuldnerberatung, erworben werden.
3.	Produkt 050910, Pos. 03 Unterhaltsvorschuss sonstige Transfererträge	+ 360.000		Für die Jahre 2010 – 2013 sind die erwarteten Erträge aus der Heranziehung Unterhaltspflichtiger veranschlagt worden. Diese Ertragsposition korrespondiert mit den UVG-Leistungen in Pos. 15. Tatsächlich dürfen aber nicht die erwarteten Einzahlungen als Erträge, sondern es müssen die sich aus festgesetzten Ansprüchen ergebenden Erträge veranschlagt werden. Der Ansatz kann von 240.000 € auf 600.000 € erhöht werden. (Finanzausschuss)
4.	Produkt 050910, Pos. 16 Unterhaltsvorschuss sonstige ordentliche Aufwendungen		+ 62.500	Diese Position enthält direkte Wertberichtigungen (sog. Absetzungen) in Höhe von 42.500 €, gemessen am Ertrag von 240.000 €. Bei Heraufsetzung des Ansatzes auf 600.000 € müssen direkte Wertberichtigungen i.H.v. 105.000 € eingeplant werden. (Finanzausschuss)
5.	Produkt 010620, Pos. 16 Finanzbuchhaltung sonstige ordentliche Aufwendungen		+148.500	Hier sind Pauschalwertberichtigungen für die Gesamtverwaltung i.H.v. 150.000 € veranschlagt. Wenn die Verwaltung davon ausgeht, dass von dem Ertragsansatz i.H.v. 600.000 € beim Produkt 050910 tatsächlich höchstens 240.000 € eingehen werden, dann ist der Unterschiedsbetrag von 360.000 € wertberichtigten. Da schon eine Einzelwertberichtigung (direkte Wertberichtigung) i.H.v. zusätzlich 62.500 € im Budget 050910 vorgenommen werden soll, bleiben 297.500 € für eine Pauschalwertberichtigung. Forderungen aus Transfererträgen sind seit der Eröffnungsbilanz jeweils mit 50 % pauschal wertberichtigt worden. Deshalb sind aus der Ertragserhöhung an dieser Stelle nochmals 148.500 € wertberichtigten.

Teilergebnisplan , Produkt	2010		Bemerkungen
	Erträge €	Aufwendungen €	
			Die Erhöhung der Erträge von 240.000 € auf 600.000 € bringt also eine tatsächliche Ertragsverbesserung von nur 149.000 €. Da diese Ertragsverbesserung im Budget des Jugendamtes erzielt wird, sollte sie über die sog. Jugendamtsumlage den Gemeinden ohne eigenes Jugendamt zugutekommen. (Finanzausschuss)
6. Produkt 060510, Pos. 04 Tagesbetreuung für Kinder	+ 160.000		Es werden Mehrerträge aus der Nachveranlagung zu Elternbeiträgen erwartet, die sich auch 2011 – 2013 voraussichtlich fortsetzen werden (Ausschuss für Kinder, Jugendliche u. Familien).
7. Produkt 120110, Pos. 13 Straßenbau- u. -unterhaltung		+ 84.000	Nach neuen Schätzungen der Städte und Gemeinden ist mit noch höheren Nachforderungen an Abwassergebühren für Kreisstraßen zu rechnen (Bauausschuss).
8. Produkt 160110, Pos. 02 Steuern, allg. Zuweisungen/Umlagen Zuwendungen und allg. Umlagen	- 850.136		Der Haushalts- und Finanzausschuss des Landtages hat den Entwurf des GFG 2010 zulasten der Schlüsselmasse für die Gemeinden in einer 3. Änderung um insgesamt weitere 2 Mio. € geändert. Daraus ergibt sich eine weitere Verschlechterung für den Kreishaushalt, und zwar gibt es Ertragsausfälle i.H.v. 12.957 € gegenüber der 2. Modellrechnung. Die Veränderungen im Einzelnen: Schlüsselzuweisungen: (bisher: 26.460.000 €; neu: 26.088.040 €) - 371.960 € Allgemeine Kreisumlage: (bisher: 112.000.000 €; neu: 111.606.440 €) - 393.560 € sog. Jugendamtsumlage: (bisher: 26.200.000 €; neu: 26.115.384 €) - 84.616 € (Finanzausschuss)
Gesamtergebnisplan	229.597.719	236.343.384	Nach der 3. Modellrechnung stehen die Umlagegrundlagen für die Bemessung der sog. Jugendamtsumlage mit 156.379.544 Pkt. fest. 0,1 v.H. Jugendamtsumlage macht somit 156.380 € aus. Mit der Reduzierung der Jugendamtsumlage von 16,7 v. H. auf 16,6 v. H. soll die Ertragsverbesserung (149.000 €) im Teilergebnisplan Unterhaltsvorschuss weitergegeben werden (Finanzausschuss).
Neuer Jahresfehlbedarf	- 6.745.665		

Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2010

- Finanzplan -

	Teilfinanzplan , Produktgruppe	2010		Bemerkungen
		Einzahlungen €	Auszahlungen €	
	Summe Haushaltsplanentwurf	232.216.700	235.297.834	
	Hhpl. Seite			
1.	Produktgruppe 1201 Straßenbau- und -unterhaltung Pos. 18 /25	+ 200.000	+ 317.000	Verschiedene Änderungen im Straßenbauprogramm lt. Beschluss des Bauausschusses
2.	Produktgruppe 1601 Allgemeine Finanzwirtschaft Pos. 18	- 24.340		Nach Änderung der GFG-Grundlagen 2010 ergibt sich für den Kreis nur noch eine Investitionspauschale in Höhe von 595.660 €. (Beschluss des Finanzausschusses)
3.	Produktgruppe 0103 Zentrale Dienste Pos. 26		- 50.000	Die mit 50.000 € vorgesehene Möblierung des Ausschusszimmers muss aus Kosten- und Liquiditätsgründen ins Jahr 2011 zurückgestellt werden. (Beschluss des Finanzausschusses)
4.	Veränderungen aus dem Ergebnisplan	- 486.516	+ 99.000	
	Neue Summen	231.905.844	235.663.834	
	Neuer Saider Finanzplan	-3.757.990		

Entwurf

Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund des § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV. NRW. S. 514) i.V.m. §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV. NRW S. 514), hat der Kreistag des Kreises Warendorf mit Beschluss vom _____ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2010, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	229.597.719 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	236.343.384 EUR
im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	225.267.284 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	225.141.254 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	6.638.560 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	10.522.580 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 2.400.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 3.740.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Ausgleichsrücklage wird zum Ausgleich des Ergebnisplans um 6.745.665 € verringert.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

15.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

- (1) Der Hebesatz der von allen Gemeinden zu zahlenden Kreisumlage wird auf 39,0 v.H. der für das Haushaltsjahr 2010 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.
- (2) Zur Deckung der durch die Aufgaben des Kreisjugendamtes entstehenden Kosten erhebt der Kreis von den Gemeinden ohne eigenes Jugendamt eine weitere Umlage in Höhe von 16,6 v.H. der für das Haushaltsjahr 2010 geltenden Bemessungsgrundlagen.
- (3) Die Umlage ist in Monatsbeträgen jeweils zum 15. eines Monats zu zahlen.

§ 7

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Erträge und Aufwendungen zu Budgets zusammengefasst. Für die Festlegung und Bewirtschaftung der Budgets gilt die Dienstanweisung des Landrats zur dezentralen Ressourcenverantwortung im NKF – Budgetregeln – in der jeweils gültigen Fassung.

§ 8

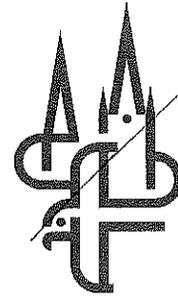
Die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan nach § 4 Abs. 4 S. 2 GemHVO wird auf 50.000 € (Summe der Auszahlungen pro Maßnahme und Jahr) festgelegt.



Stadt Sendenhorst
Der Bürgermeister

Rathaus
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst

Telefon (0 25 26) 3 03-0
Telefax (0 25 26) 3 03-100
<http://www.sendenhorst.de>



Stadt
Sendenhorst
Stadt, Land
und alles Gute

Stadt Sendenhorst Postfach 1261 48319 Sendenhorst

Kreis Warendorf
Der Landrat
Dr. Olaf Gericke
Waldenburger Str. 2
48321 Warendorf

Dienstbereich/ 2 Finanzen
Sachgebiet

Auskunft erteilt Frau Pöhler

Zimmer 208
Durchwahl 02526/303-123
Email poehler@sendenhorst.de

Ihr Zeichen
Schreiben vom

Mein Zeichen
Datum 04.12.2009

Stellungnahme zum Entwurf der Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Haushaltsjahr 2010

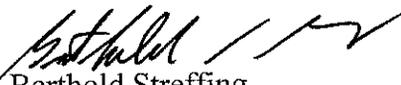
Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

die Stadt Sendenhorst schließt sich der Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf an und hat sie zu ihrer Stellungnahme gemäß § 55 Absatz 1 Satz 2 Kreisordnung NRW zum Haushaltsentwurf des Kreises Warendorf für das Jahr 2010 erklärt.

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Sendenhorst hat darüber hinaus beschlossen, den Kreis Warendorf aufzufordern, gegenüber Bund und Land nachdrücklich auf die Beachtung und Einhaltung des Konnexitätsprinzips hinzuwirken.

Ein entsprechender Beschluss ist in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Sendenhorst am 03.12.2009 gefasst worden.

Mit freundlichen Grüßen


Berthold Streffing

Anlagen:

Beschlussvorlage zum Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Sendenhorst vom 03.12.2009
Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister

Sprechzeiten:
montags - freitags 8.30 - 12.30 Uhr
mittwochs 14.30 - 16.00 Uhr
donnerstags 14.30 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bankverbindungen:
Sparkasse Münsterland Ost BLZ 400 501 50 Kto.-Nr. 70 002 803
Vereinigte Volksbank eG BLZ 412 626 21 Kto.-Nr. 970 000
Volksbank Münster eG BLZ 401 600 50 Kto.-Nr. 270 4000 200
Postgiroamt Dortmund BLZ 440 100 46 Kto.-Nr. 79 72 - 462